

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-01-16

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

Antrag
Drucksache Nr.

00965/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Seezugang und Bademöglichkeit „Am Werder“ herstellen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Schaffung eines Seezugangs mit Bademöglichkeit am Spielplatz „Am Werder“ oder an einer anderen geeigneten Stelle im Innenstadtbereich/Werdervorstadt zu prüfen.

Begründung

In direkter Nachbarschaft zum Spielplatz „Am Werder“ befindet sich eine kleine Uferfläche zum Schweriner See.

Das Baden an dieser Stelle ist jedoch nicht möglich, da der Grund am Uferbereich mit Bauschutt u.ä. verunreinigt ist. Überwiegend handelt es sich um alte Ziegelsteinstücke, vereinzelt auch Glasbruch, die ca. 7 bis 10 m in den See hinein auf dem Wassergrund liegen.

Generell gibt es so gut wie keine nahen Bademöglichkeiten für die Schwerinerinnen und Schweriner im Innenstadtbereich oder in der Werdervorstadt, um im Sommer die Kinder einfach mal im See baden oder am Ufer plantschen zu lassen. Die Lage des Ufers in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz und die kleine Wiese am Wasser eignen sich hier ideal. Aber auch für diejenigen, die nach der Arbeit nur kurz eine Runde schwimmen gehen wollen, gibt es innenstadtnah kaum einen öffentlichen Seezugang.

Die Nähe zum Wasser trägt sehr zur Attraktivität Schwerins bei. Die Seen zum Baden und Schwimmen nutzen zu können, steigert die Attraktivität noch zusätzlich. Durch die Beräumung und Säuberung des Uferbereiches „Am Werder“ könnte mit relativ wenig Aufwand zur Steigerung der Lebensqualität und Familienfreundlichkeit eines sich entwickelnden Wohngebietes beigetragen werden.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende